

Jahresrückblick 2024

Unsere Tagesfahrt führte uns zunächst zu „Lautergold“ und dann zum Wernesgrüner Schienenexpress. Vielleicht hat der Ein oder Andere noch einen guten Tropfen im Schrank stehen?

Ob Filmtitel bei der Kinowerbung künftig nicht nur eingeblendet, sondern auch gesprochen werden, müssen wir abwarten, wir haben versucht, die Verantwortlichen entsprechend zu überzeugen.

Auf die Notwendigkeit, Internetseiten barrierefrei zu gestalten, weisen wir immer wieder hin.

Wir beschrifteten Exponate einer Sonderausstellung im „Museum für Erzgebirgische Volkskunst Schneeberg“ mit Blindenschrift.

Unsere Wanderfreunde ließen sich gleich durch zwei Städte hier im Erzgebirge führen, und wie gut, dass sowohl Schwarzenberg, als auch Annaberg einen Ratskeller mit Restaurant haben.

Auch in diesem Jahr fanden unsere Infostammtische und Spielenachmittage wieder besonders großen Anklang.

Unsere Spiele, die von blinden/sehbehinderten Menschen gemeinsam mit Sehenden gespielt werden können, präsentierten wir auch beim Stadtfest von Aue-Bad Schlema. Leider war unser Stand so ungünstig gelegen, dass wir kaum Besucher begrüßen konnten.

Auf echtes Interesse stießen wir bei unserem Ferienbesuch im Zwönitzer Schulhort. An den so herzlichen Empfang dort werden wir noch lange denken.

Sehr informativ waren Vorträge zu verschiedenen Augenkrankheiten, zu den neuen Pflegeleistungen ab 2024 und zum Erbrecht.

Wirklich interessant war ein Workshop zu selbstfahrenden Bussen, wo wir Ideen sammelten, um diese auch für blinde und sehbehinderte Fahrgäste nutzbar zu machen.

Am Chemnitzer Hauptbahnhof wird Dank unseres ständigen Nachfragens nun auch bei Umstiegen von und zur City-Bahn geholfen; unser Nachfragen zahlte sich ebenfalls in Schneeberg aus, wo nun auch der Poller auf dem Keilbergweg nun rot-weiß markiert wurde.

An unseren vorweihnachtlichen Bastelnachmittag im Lößnitzer Bürgerhaus, zu dem uns u.a. auch der Bürgermeister der Stadt Lößnitz besuchte, werden wir immer gern zurück denken, wenn wir die Wohnung weihnachtlich schmücken.

Zur vorweihnachtlichen Stimmung trug auch das Konzert des „Erzgebirgssensembles Aue“ bei, bei dem u.a. auch „Die Blinden Hühner“ mitwirkten.

Bei unserer Jahresabschlussfeier konnten wir Dank Fördermitteln aus dem Kommunalen Ehrenamtsbudget der Stadt Aue-Bad Schlema unsere ehrenamtlich Tätigen einmal angemessen würdigen. Das hat uns sehr gefreut.

Auch der Sport kam in diesem Jahr nicht zu kurz: Kegeln, Bowling, Gymnastik und Schwimmen waren und sind möglich.

Wenn das Jahr 2025 genauso aktiv, abwechslungs- und erfolgreich für uns wird, freuen wir uns!